



Du bist mein Gott und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen. (Psalm 118,28)

Liebe Beterin, lieber Beter – liebe Freunde des Thurgauer Gebets

Nun ist es also der letzte Gebetsbrief, den Ihr von mir erhaltet. Dass dem so sein soll mutet mich, nach dieser langen Zeit, irgendwie seltsam an. Es würde mir bestimmt weniger ausmachen, wenn ich wüsste, wie es weiter gehen wird. Wenn Gott nicht ein Wunder tut, wird es wohl zu einem Unterbruch kommen. Wir wollen aber auch für Veränderungen offen sein. Worüber ich mir aber sicher bin, ist, dass Gott die Gebetsbewegung, welche in den letzten fünfzehn Jahren im Thurgau entstanden ist, nicht fallen lassen wird.

An dieser Stelle danke ich allen Beterinnen und Betern für Euer treues Ausharren vor Gottes Thron. Besonders danken möchte ich jenen, die monatlich den Gebetsbrief an ihre Mitbeterinnen und Mitbeter im 24-Stunden-Gebet weitergeleitet haben. Geschenke waren für mich die Ermutigungen, welche ich erhalten habe. Dieses Jahr waren sie besonders zahlreich, ohne dass jemand von meinen Absichten Kenntnis hatte. Dies ist für mich ein besonderer Händedruck unseres Himmlischen Vaters.

Israel

"Wer Erweckung sehen möchte, kann das Thema Israel nicht mehr ignorieren. Wo der Geist Gottes Erweckung schenkt, in Asien, Afrika und Südamerika, legt er den Menschen auch eine übernatürliche Liebe für Israel ins Herz." (Jürgen Bühler, Jerusalem ICEJ)

Auch gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wollen wir unserm GOTT besonders danken, dass ER aus seinem erwählten Volk unsern Retter und Heiland hervorgebracht hat. – Wir wünschen diesem Land grossen Segen und des Allmächtigen wunderbaren Schutz, seine unverbrüchliche Treue und seine grenzenlose Liebe.

Flüchtlingsströme nach Europa

Der Andrang der Flüchtlinge hält unvermindert an. Immer mehr drängen auch in die Schweiz. Beten wir dafür, dass in der Politik eine gemeinsame Strategie gefunden wird. Beten wir, dass die Flüchtlinge nicht für politische Profilierungen missbraucht werden. Stärken wir aber auch den Politikern den Rücken, dass sie mutige Entscheidungen treffen. Entscheide, die sowohl das Wohl des Landes wie auch das Wohl der echten, bedrängten Flüchtlinge beachten.

Beten wir, dass sich gerade in der jetzigen Situation die Politiker unserer christlichen Wurzeln erinnern und den Auswirkungen einer Islamisierung nicht taub und blind gegenüber stehen.

Volksinitiative gegen den Lehrplan 21 ist zustande gekommen

Anfangs November wurde die Initiative mit 5'000 Unterschriften eingereicht; das sind 1'000 Unterschriften mehr als erforderlich wären. Danke allen, die sich daran beteiligt haben. Beten wir weiter für einen Lehrplan ohne Genderausrichtung. Beten wir für einen Lehrplan, der das Wohl des Kindes im Zentrum hat, befreit von versteckten Ideologieansprüchen.

Fehlgeleitete Entwicklung bei der Anwendung der Diskriminierungsnorm

Immer öfter werden Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Islamisierung, Homosexualität, Gendermainstreaming als Verstösse

gegen das Diskriminierungsgesetz geahndet. Damit wird das Recht auf freie Meinungsäusserung in unzulässigem Masse eingeschränkt. Nicht zuletzt wird damit immer öfter die öffentliche Reflexion gewisser Themen an der Bibel in Frage gestellt oder gar versucht zu verhindern. Beten wir, dass die Absichten des Widersachers ans Licht kommen sowie für ein Umdenken und eine Neubesinnung der Gerichte.

Diener an unserer Gesellschaft

Während wohl die meisten von uns Weihnachts- und Neujahrstage geniessen können, sind viele Menschen im Einsatz, damit unser soziales Gefüge weiterläuft.

Ich denke an die unzähligen Helfer und Helferinnen in den Spitälern und den Alters- und Pflegeheimen; aber auch die Polizei, die Feuerwehr, die Angestellten im Strafvollzug und öffentlichen Verkehr, die Grenzwaiche und wohl noch viele andere mehr. Sie alle dienen auf die eine oder andere Art uns Menschen.

Begleiten wir sie gerade in diesen Tagen und Wochen ganz besonders im Gebet!

Ich suchte unter ihnen, ob jemand eine Mauer ziehen und in die Bresche vor mir treten würde für das Land, damit ich's nicht vernichten müsste; aber ich fand keinen. (Hesekiel 22,30)

Als Fürbitter Gottes bist du und bin ich gerufen in diesen Riss zu treten, bzw. haben wir uns entschieden in diese Lücke zu stehen. Ich wünsche uns allen viel Kraft und Freude und die Fülle des Heiligen Geistes in diesem Auftrag. – Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (4.Mose 6,24-26)

Thurgauer Politiker in Bern:

SR Roland Eberle, Brigitte Häberli; NR Edith Graf-Litscher, Markus Hausammann, Verena Herzog, Hermann Hess, Christian Lohr, Hansjörg Walter

Unsere Regierungsräte:

Cornelia Komposch, Carmen Haag, Monika Knill, Kaspar Schläpfer, Jakob Stark

Kantonsräte des Kantons Thurgau